

Stipendiatin der Fritz Thyssen-Stiftung -- Seit 1. Jänner 1974 im Historischen Museum der Stadt Wien tätig.

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:
Wiener Kunst im 19. Jahrhundert.

K A S Y Friedrich

Dr. phil.

Geboren am 25. September 1920 in Wien; Oberrat und Leiter der Lepidopteren-Sammlung der 2. Zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien (Burgring 7, 1010 Wien; Tel.: (0222) 93 45 41/318 DW).

Staatslehranstalt für chemische Industrie, Matura 1940 – Studium der Zoologie und Botanik an der Universität Wien: Promotion 10. Februar 1953.

Wissenschaftliche Hilfskraft am Forstentomologischen Institut der Universität für Bodenkultur – Seit 1. Jänner 1956 im Naturhistorischen Museum tätig.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, der Societas Europaea Lepidopterologica, der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft, der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Wien, der Vereinigung österreichischer Wissenschaftler und Ehrenmitglied der Sociedad Hispano-Luso-Americana de Lepidopterologia (SHILAP)

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:

Lepidopterologisch-faunistische Untersuchungen in Naturschutzgebieten im östlichen Österreich, Systematik und Taxonomie gewisser Kleinschmetterlingsgruppen.

K A U S Karl

Dr. phil.

Geboren am 17. Juli 1940 in Villach; Vertragsbediensteter und Referent der Archäologischen Abteilung des Burgenländischen Landesmuseums in Eisenstadt (Museumgasse 1–5, 7000 Eisenstadt; Tel.: (02682) 26 52).

Benediktinergymnasium St. Paul/Lavanttal, Matura 1959 – Studium der Ur- und Frühgeschichte sowie der Volkskunde an der Universität Wien: Promotion 1974.

Ausgrabungen im Auftrag des Bundesdenkmalamtes, von Universitäten und Landesmuseen in Burgenland, Kärnten, Steiermark, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Wien Seit 1. Juli 1973 im Burgenländischen Landesmuseum tätig.

Mitglied der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte in Wien, des Geschichtsvereins für Kärnten, des Vereins für Volkskunde in Wien und des Montanhistorischen Vereins in Leoben.

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:

Bodendenkmalpflege: Ausgrabungen und Fundbergungen, Hallstattkultur, Hügelgräberforschung.